

# Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint  
Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
Bierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfennig.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:  
Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb  
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mont-  
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 17.

Winnenden, Samstag den 10. Februar

1900.

## Am Mittwoch den 14. Febr. d. J. Winnender Viehmarkt.

Winnenden.

### Holz-Verkauf.

Nächsten Montag den 12. Februar, vormittags von 9 Uhr  
an, werden in dem Stadtwald Schelmenholz im Aufstreich verkauft:



83 Forchensämme, Bang- und Sägholz mit  
zusammen 70 Rm., 3 Eannen mit 4 Rm., 25  
Fichtenstämme V. Kl., 62 Bauftangen I. bis III.  
Kl., 220 Hagstangen I. bis III. Kl., 580 Stück  
Hopfenstangen I. bis IV. Kl., 44 Rm. forchene  
Scheiter u. Prügel, 1180 St. gebundene forchene  
Wellen und 18 Lose ungebundenes Reisig mit

Fichtenstangen und anderem starken Holz.

Die Zusammenkunft ist im Schlag Abt. 3, wozu Viehhaber einge-  
laden sind. **Stadtpflege.**

O p p e l s b o h m.

### Holz-Verkauf.

Am Montag den 12. Februar,  
vormittags 10 Uhr

im Rathaus aus dem Gemeinwald Rudersbergle und Buch:



Eichen 102 Stück mit 35,70 Rm.; Buchen  
4 Stück mit 2,41 Rm.; Fichtenlangholz 88 Stück  
V. Kl., 96 Stück IV. Kl.; Bauftangen 60 Stück I.  
und II. Kl.; Hagstangen 56 Stück I. und II. Kl.;  
Rm.: 15 eich., 129 buch. Scheiter und Prügel; Wellen:  
2830 buchene, 690 gemischte. Abfuhr gut.

Schultzeiß Bauer.

W a i b l i n g e n.

### Holz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 12. Februar

aus dem vorderen Stadtwald „Sulzbüchel“:



54 Rm. buchene Prügel,  
3 Rm. forchenees Bahlholz,  
6 Rm. forchene Prügel,  
35 Hausen buchenees und gemischtes  
Reisig, geschätzt zu 1790 Wellen.

Zusammenkunft vormittags 10  
Uhr beim Waldschützenhaus Gundelsbach.

Den 8. Februar 1900.

**Stadtpflege:**  
Pfänder.

S o t t w e i l.

### Holz-Verkauf.

Am Montag den 12. Februar 1900



werden aus dem Gemeinwald verkauft:

32 Rm. meist buchene Scheiter und Prügel, sowie  
15 Lose Reisig auf Hausen, geschätzt zu 230 Wellen,  
ferner 456 Stück fichtene Bau-, Hag-, Hopfen- und  
Reisstangen.

warther Weg.

Anfang mittags 1 Uhr im Schlag Höglins-  
Anwalt **Kässer.**

Revier Welzheim.

### Buegholz-Verkauf.

Freitag 23. Februar,

vormittags 10 Uhr

in der Rose in Oberndorf aus sämtlichen Schlägen und Durch-  
forstungen der Gut Rudersberg: Gläserwiese, hint. Gläserwand, vord. und  
hint. Burgholz, Rechecke, Lichteneichen, Schulzenhau, vord. Sommerrain,  
Mollensack, Hohlstraßen:



Rm. Eichen: 13 Anbruch, darunter 1 für  
Käser; Buchen: 158 Scheiter, 148 Prügel; Nadel-  
holz: 2 Scheiter, 33 Prügel; Anbruch: 341 Laub-  
holz, darunter 2 Ahorn- und 2 Eichen-Roller 2 m lang,  
2 Eichen- und 1 Aspen-Roller, 442 Nadelholz, darunter  
5 Rm. 2 m lang.

### Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Jahr 1899 beträgt  
der zur Verteilung kommende Ueberschuß:

**72 Procent**

der eingezahlten Prämien.

Die Bankteilnehmer empfangen ihren Ueberschuß-Anteil beim nächsten  
Ablauf der Versicherung (beziehungsweise des Versicherungsjahres) durch  
Anrechnung auf die neue Prämie, in dem im § 7 der Bankverfassung be-  
zeichneten Ausnahmefällen aber baar durch die unterzeichnete Agentur.

Winnenden, im Februar 1900.

**C. Mann.**

Gemüse- & Kraftsuppen  
Suppen-Würze

**MAGGI**

auch zu haben bei

**Carl Seiz,**  
Conditorei.

W i n n e n d e n.

## Kapital-Anlage.

Als feste und sichere Kapital-Anlage empfehle zum heutigen Tages-Kurs:

		große Stücke	kleine Stücke
4%ige württemb. Hypotheken-Bank-Pfandbriefe	1908 unkündbar	101	101 <sup>30</sup>
4%ige württemb. Kredit-Verein-Obligationen	1905 unkündbar	101 <sup>30</sup>	101 <sup>50</sup>

**Julius Finck.**



Winnenden.

## Evangelischer Verein.

Freitag den 16. Februar, abends 8 Uhr

Vortrag des Herrn Dr. Liebendörfer über:

„Die ärztliche Mission, ihre Notwendigkeit und ihre Erfolge.“

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein

Stadtpfarrer Faulhaber.

Statt besonderer Anzeige:

**Frida Mildenberger  
Gottlob Wakenhut**  
Verlobte.

Winnenden.

Februar 1900.

Winnenden.

## für Konfirmanden

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

**dunklen <sup>1</sup>/<sub>2</sub>woll. Buckskin**

schon unter M. 3.— per Meter,

dunklen rein woll. Tuch und Buckskin,  
Schwarzen und farbigen Kleiderstoffen,

U'Rockstoffen verschiedener Art etc.

Solide Fabrikate. Billige Preise.

**Wilh. Fischer** beim Thor.

Winnenden.

Goldarbeiter **G. Friedrich Witwe**

empfiehlt zu

**Konfirmations-Geschenken**

ihre reiches Lager in

**Gold- & Silberwaren.**

Billige Schmucksachen und viele andere  
Geschenks-Artikel

in großer Auswahl.

**Gesang-Bücher**

mit und ohne Schloß,

schöne Auswahl, billigt und bittet um geneigte Abnahme  
die Obige.

Winnenden.

## Neue Dampf-Aepfel

(in Scheiben getrocknete Aepfel)

sind frisch eingetroffen und empfiehlt bestens

**Julius Volz, Conditor.**

Leutenbach.

## Pferd- und Vieh-Verkauf.

Wegen Wegzugs bringt Unterzeichneter am nächsten

**Mittwoch den 14. Februar,**

mittags 1 Uhr

zum Verkauf und zwar:



1 Braunwallach, 9jährig, Garantie

für guten Zug, 5 junge Kühe,

2 neumelk, 2 mit dem 2ten

Kalb großträchtig u. 1 halb-  
trächtig, worunter 2 gewöhnt, 2 St.

Jungvieh und 4 Schweine,

wozu Viehhaber freundlich eingeladen sind.

**Wilhelm Mozer.**



Winnenden.

## für Konfirmanden

empfehle mein reichhaltiges, mit vielen Neuheiten  
ausgestattetes Lager in

**Schwarz. und farbigen Kleiderstoffen:**

**Cachemire, Crêpe, Mohair**

von den niedersten Preislagen an,

8eckige Cachemire-Shwals,

ausreichend zu vollständigen Kleidern,

von M. 6.— bis M. 12.— (Ausverkaufspreise),

**Unterrock-Stoffe** aller Art,

ferner

**halbwoll. Buckskin,**

Stoff zu einem Anzug von M. 7.— an,

**wollene Cheviot, Strichware,**

Stoff zu einem Anzug von M. 7.50 an

bei streng reeller und sehr billiger Bedienung.

**Gottlob Pfeiderer,**

Marktplatz.

Winnenden.

## Empfehlung.

Dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum  
empfehle ich mein großes Lager in allen Faconen von

**Mützen,** besonders alle Sorten weiche

**Herren- und Knaben-filzhüte,**

verschiedene Arten von Hosenträgern,

**Cravatten, Portemonnaies, Bruch-**

**bändern, Suspensoren, Gummi-**

**Leine-Kragen u. s. w.**

Billige Preise werden zugesichert.

Um geneigte Abnahme bittet höflichst

**Friedrich Zeune, Seckler.**

Winnenden.

## Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Uebernahme  
aller in ihr Gewerbsfach einschlagenden Arbeiten, als:

**Anfertigung von Maschinen** aller Arten,

**Pumpen, Wasserleitungen, Winden,**

**Waagen zc., Einrichtungen elektrischer Lent-**

**werke, sowie Reparaturen** aller Art,

unter Zusicherung schnellster Ausführung und billiger  
Berechnung.

**Stahl & Honold,**

mechanische Werkstätte & Schlosserei,

Bachstraße 10.

**Reparaturen**

an Nähmaschinen und Fahrrädern prompt und billig  
baselbst.

**Carl Heeg, Dentist**

ist nur Donnerstags in Winnenden zu sprechen.

(Villa Häussler alter Graben).

Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäthyl.



Winnenden.  
Heute Samstag und morgen  
Sonntag



wozu freundlichst einladet  
Schlagenhauff z. Schwane.

Winnenden.  
Samstag und Sonntag



wozu freundlichst einladet  
Sanwald z. Bahnhof.

B ü r g.  
Unterzeichnetem empfiehlt seine  
fertigen  
**Konfirmations-  
Anzüge,**  
fertige Herren- und  
Knaben-Anzüge,  
sowie Suppen und  
Arbeits-hosen.  
**Gustav Hild,**  
Schneidermeister.  
Auch nimmt einen ordentlichen  
**Jungen**  
in die Lehre. Der Obige.

### Bäckschüsseln

Glaibig 1 Mt. 30 Pfg.,  
zweilaibig 1 Mt. 20 Pfg.,  
sowie alle Größen extra billig  
bringe ich wieder zum Winnender  
Markt.

Stand bei Bäcker Köpfer.  
Firma Gabler aus Giesbronn.



Deutscher  
**Cognac**

Aerztlich empfohlen.

1/2 Fl. M. 2. — 2 1/2 — 3. —  
2c. Zu haben bei C.  
Setz, Conditior in  
Winnenden.

### Strümpfe, Socken & Längen

in Wolle & Baumwolle  
empfehl  
in grosser Auswahl zu  
den billigsten Preisen  
C. F. Binz, Winnenden.  
Extra-Anfertigung sofort.

### Asthma (Atemnot)

findet schnelle u. sichere Linderung beim  
Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's  
Salus-Bonbons. (Bestandteile:  
10% Niumfasi, 90% reinst. Zucker.)  
In Schachteln à No 1. — bei Cond.  
Barchet Ww.

Winnenden.

Zur Konfirmation  
empfiehlt billigst  
schwarze und farbige  
**Kleider-Stoffe,**  
glatt und faconiert,

**Flanell**  
zu Unterröcken, glatt und gestickt,  
**Buckskin & Cheviot**  
zu Anzügen.  
**Fr. Etter,** Marktstr. Nr. 71.

### J. Rath in Backnang,

Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung.  
Großes Lager aus allen Fächern der Litteratur,  
speziell Novitäten.  
Alles nicht Vorrätige wird prompt besorgt und zwar zu  
denselben Preisen und Bedingungen wie von aus-  
wärts angeboten.  
Vertretung für Winnenden und Umgebung:  
**W. Otto, Buchbinderei.**

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend dürres

### Buchenholz,

sowie ganz trockenes, dürres

### Tannenholz

zu haben. Auch treffen in nächster Zeit mehrere Waggonladungen sehr starker

### Buchenscheiter

aus dem oberen Albuch auf hiesigem Bahnhof für mich ein und nehme  
jederzeit jede kleinere oder größere Lieferung gerne entgegen.

**Heinr. Oettle, Bäcker.**

Das Beste, das geliefert werden kann  
zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen

### Haustrunkes (Kunst-Most's)

sind

**Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen**  
in Extractform.

Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. free.  
**Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.**  
Vorrätig in Portionen zu 150 u. 50 Liter in untenstehenden Depôts.

In Winnenden bei Apotheker Gmelin, in Waiblingen bei Apotheker  
Margraff, Fellbach Apotheke.

A ffalterbach.

### Trauer-Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten  
geben wir die traurige Nachricht, daß unsere  
liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

**Karoline Bächler Ww.,**  
geb. Fichtner

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.  
Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Sonntag Nachmittag 1 Uhr.

Winnenden.

Auf meinem Bauplatz ist unent-  
geltlich

### Erde

zu haben.

A. Kull.

Waiblingen.

### Bäckerlehrling-Gesuch.

Ein geordneter Junge findet sogleich  
oder später eine gute Lehrstelle bei  
**Christ. Schöllkopf-Grieb.**

Winnenden.  
Heute Samstag und morgen  
Sonntag



wozu freundlichst einladet  
Sahn z. Bwen.

Winnenden.  
Heute Samstag und morgen  
Sonntag



wozu freundlichst einladet  
Mupp z. Bären.

Kellmersbach.

### Hochzeits- Einladung.

Freunde und Bekannte, bei  
welchen wir unsere Aufwart-  
ung nicht persönlich machen  
konnten, erlauben wir uns hie-  
mit zu unserer am **Mont-  
tag den 12. Februar**  
im Gasthaus z. Rose dahier  
stattfindenden

### Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam:

**Gottlob Holzwarth.**

Die Braut:

**Sophie Spingler.**

Die Eltern:

**Eduard Holzwarth.**

**Schultheiß Spingler.**

Obiger Einladung sich  
anschließend ladet ebenfalls  
zu recht zahlreichem Besuch  
ergebenst ein

**Spingler z. Rose.**

### Krebs-Fett

ist probat und fein,  
Jeder muß es sagen,  
Der die Schuß damit  
schüttelt ein

An den Regentagen.  
Trocken bleibt stets unser Fuß,  
Wasserbüch das Leder,  
Darum sage ich zum Schluß  
„Nach probier es Jeder.“  
Dosen à 10, 20 und 40 Pfg.  
sind zu haben bei:

Winnenden: C. F. Binz.

A. Brandner.

A. Dorn.

G. Gerhardt.

A. Stütz.

Winnenden

Suche für meine Schwester nach  
**Gannstatt** ein jüngeres, geordnetes

### Mädchen

zum Eintritt bis 1. März

Frau Max Stern.

### Ein Lehrling,

der sich gründlich ausbilden möchte,  
findet sofort oder aus Frühjahrs  
gute Lehrstelle bei

**Georg Falscheer,**

Sattler und Tapezier,

Eßlingen.



**G. Pfeiderer,**  
Marktplatz Winnenden.



**Anfertigung von Betten**  
von Mark 50.— an.  
**J. Eppinger's Fournierhandlung**  
Stuttgart,  
26 Olgastraße 26.

**Zöpfe! Zöpfe!**  
sowie alle modernen Haar-Arbeiten werden billigst angefertigt von  
**M. Häußler, Friseur,**  
Marktstraße 48.

**Für Rettung von Trunksucht!**  
versend. Anweisung nach 24jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, — keine Berufsübung. — Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressiere: Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.

Winnenden.  
Das Ausgraben und Ausmauern eines  
**Brunnens**  
hat im Afford sofort zu vergeben und sind Bedingungen bei mir einzusehen.  
**Alfred Wehner.**

Winnenden.  
Ein fast noch neuer  
**Acetylgas-Apparat**  
für 6—10 Flammen (neueste Konstruktion), ist samt Leitung billig zu verkaufen. Zu erfragen bei  
**W. Sohler, Buchbinder.**

Winnenden.  
Ein kräftiger  
**Junge,**  
welcher Lust hat die Brot- u. Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann bis Frühjahr unentgeltlich in die Lehre eintreten. Zu erfragen bei  
**Frau Red Witwe.**

**Hohenacker.**  
**Lehrlinggesuch.**  
Einen geordneten Jungen nimmt unentgeltlich in die Lehre  
**Schneidermstr. Mergenthaler.**

Winnenden.  
**Knecht gesucht,**  
einen zuverlässigen, militärfreien, in ein Knabeninstitut nach Sessen für Haus u. Gartenarbeit, bei hohem Lohn und voller Verpflegung. Auch Kellervergütung.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.  
Eine freundliche  
**Wohnung**  
von 3 Zimmern samt Zubehör bis 1. April oder später zu vermieten.  
Näheres Mühlthorstr. 15.

**Birkmannsweiler.**  
Einen kräftigen  
**Jungen**  
nimmt in die Lehre  
**Gustav Pfuderer, Schmied.**

**Landesnachrichten.**

Stuttgart, 7. Febr. Der deutsche Weinbauverein hat bei seinen Mitgliedern, die sowohl dem Weinbau wie dem Weinhandel angehören und sich auf alle deutsche Weingebiete verteilen, eine Enquete über die Stellung derselben zu dem neuen Entwurf eines Reichsweingefetzes veranstaltet und eine bündige Äußerung auf folgende drei Fragen erbeten: 1. halten Sie eine räumliche durch eine Zoll ausgedrückte Begrenzung der bei der Weinverbesserung zulässigen Wassermengen für erwünscht? 2. dürfte nach Ihrer Ansicht mit der Zulassung einer Weinvermehrung von 1000 Liter auf 1333 Liter dem Bedürfnis der Verbraucher übermäßiger Säure genügend Rechnung getragen sein? 3. stimmen Sie einer Kellertontrolle im Sinne einer Beschränkung auf die übliche Arbeitszeit, sowie Vornahme durch beauftragte Sachverständige im Sinne der Nahrungsmittelkontrolle seitens der oberen Verwaltungsbehörde zu? Auf 1044 Anfragen, die der Verein hinausgab, sind 486 Antworten eingegangen, darunter 60 aus Württemberg. Für die räumliche Begrenzung des Zuckersüßwassers sprachen sich 69 Prozent aus, mit der Begrenzung desselben gemäß Frage 2 erklärten sich 65 Prozent einverstanden. Der Einföhrung der Kellertontrolle redeten 55,7 Prozent das Wort. Man ersieht hieraus, daß in den Kreisen der Weinbauinteressenten die Ansichten über die beiden wichtigsten Bestimmungen des neuen Reichsweingefetzes entworfen sehr geteilt sind. Namentlich ist die Majorität zu Gunsten der Kellertontrolle sehr gering, während sich für die räumliche Begrenzung des Zuckersüßwassers immerhin zwei Drittel der befragten Weinproduzenten ausgesprochen haben.

— (Kein Tag ohne Preisausschlag!) Nunmehr teilt auch die Vereinigung deutscher Tintenfabrikanten mit, daß sie den Preis aller Sorten Tinten, Stempelfarben und Stempeltinten, Klebstoffe, sowie Feltopgraphenartikel um 10 Prozent erhöht haben. Was kommt jetzt dran?

Welzheim, 6. Febr. (Zur Landtagswahl.) In einer heutigen Vertrauensmännerversammlung von demokratischen Wählern wurde, unter Unterstützung auch von seither nichtvolksparteilichen Wählern, wiederholt dem Detonomen Karl Hinderer von Gaußmannsweiler, als dem nach allgemeiner Ueberzeugung geeignetsten Manne, die Kandidatur angetragen. Hinderer ließ sich, nachdem er ursprünglich sich ablehnend verhalten hatte, erkrankterweise herbei, die Kandidatur anzunehmen. — (Darnach ist die Meldung, daß der Bruder des verstorbenen Abgeordneten, Detonom Albert Glinger von Reippertsberg, D. Spildorf, als Kandidat aufgestellt sei, unrichtig.)

**Tagesberichte.**

Berlin, 6. Febr. (Reichstag.) Tagesordnung: Fortsetzung der zweiten Beratung des Gesetzentwurfs betreffend Abänderung und Ergänzung des Strafgesetzbuchs (lex Heinze) bei Paragraph 182 a, wodurch Arbeitgeber und Dienstherren wegen Mißbrauchs ihrer Stellen durch Drohungen oder Versprechungen gegenüber weiblichen Dienstpersonen, um diese zu unzüchtigen Handlungen zu bestimmen, mit Gefängnis, bei mildernden Umständen mit Geldstrafe bedroht werden. — Ein Antrag Albrecht (Soj.) will erstens die Bestimmung in diesem Paragraph streichen, wonach die Strafverfolgung nur auf Antrag erfolgt. Weiter

aber soll die Strafverfolgung aus § 182 a innerhalb eines Jahres verjähren. Ein Antrag Bach (reis. Volksp.) will es nicht als straffälligen Mißbrauch der Stellung als Arbeitgeber angesehen wissen, wenn der Arbeitgeber seinen unstillen Zweck durch „Zulagen oder Gewährung von Beschäftigung, Lohnerhöhungen oder sonst sich aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis ergebenden Vorteilen“ zu erreichen sucht. Nach längerer Debatte werden die Anträge Bach und Albrecht abgelehnt und der Paragraph in der Fassung der Kommission mit schwacher Mehrheit angenommen. Es folgt der § 184, welcher von dem buchhändlerischen und sonstigen Vertrieb unstillen Schriften und Abbildungen zc. handelt. Antrag Bach-Müller-Meininger will eine von der Kommission vorgenommene Aenderung der Regierungsvorlage insofern wieder rückgängig machen, als das Anerbieten bezw. Ueberlassen von unstillen Schriften und Bildern an Personen unter 16 Jahren strafbar sein soll. Nach kurzer Debatte wird dieser Antrag abgelehnt und § 184 in der Kommissionsfassung angenommen. Weiterberatung morgen 1 Uhr und Interpellation Czarlinski.

— Allmählich lüftet sich der Schleier von dem neuen „Bullergeheimnis“. Es ist kein Zweifel mehr, daß Buller in der That abermals den Tugela überschritten hat, abermals nach Ladysmith vorbringen wollte und sich abermals eine Niederlage geholt hat, deren Größe man später erfahren wird. Am 5. d. ist er wieder über den Tugela gegangen, dies wird auch von amtlicher Seite bestätigt, und es klingt verdächtig, daß in der amtlichen Depesche hinzugefügt wird, über den Ausgang der Operation liege noch keine Nachricht vor. Mehr erfährt man durch Depeschen aus dem Burenlager, nämlich, daß es nach dem Ueberschreiten des Flusses zu einem heftigen Kampf gekommen ist, in dem General Buller unter schweren Verlusten zurückgeschlagen wurde. Man erinnert sich, daß diese sinnreiche Art von Berichterstattung, durch Nachrichten aus dem Burenlager allmählich auf englische Niederlagen vorzubereiten, die man direkt einzugestehen so lange als möglich zögert, schon einmal dagewesen ist; bei den Kämpfen am Sponlop war es ganz der gleiche Fall, und so werden wohl auch diesmal die Nachrichten aus dem Burenlager die Vorläufer von neuen schweren Hiobsposten für die Engländer sein. Offenbar waren die Buren völlig vorbereitet auf den Angriff, der ja auch diesmal merkwürdigerweise von Buller im Voraus angekündigt worden war. Krüger und Stejin sollen selbst im Hauptquartier Toubertis anwesend gewesen sein. Nach den geschwollenen Parlamentsreden ist die neue Niederlage doppelt empfindlich. — Die neuesten Telegramme lauten:

Lourenzo-Marquez, 7. Febr. Einer aus dem Hauptquartier der Buren hier eingetroffenen Nachricht zufolge haben die englischen Truppen am 5. Februar unter dem Schutz einer heftigen Kanonade den Tugela an zwei Stellen überschritten. An einer Furt sollen sie zurückgeschlagen worden sein. Das Artilleriefeuer habe gestern wieder begonnen.

London, 8. Februar. Aus dem Burenlager wird vom 6. ds. Mts. gemeldet: Gestern wurden unsere Stellungen von den Engländern mit schweren Marinegeschützen beschossen. Die britischen Truppen gingen bei Pontspruit und Molendrist über den Tugela. Bei Pontspruit schlug Schalk Burger die

Engländer unter großen Verlusten zurück, so daß dieselben in Verwirrung über den Tugela zurückgingen. Bei Molendrist dauert das Geschick gegen die Kommandos aus Steuerton und Johannesburg noch fort. Die Kanonade ist die beständige, die bis jetzt stattgefunden hat.

Ladysmith, 8. Febr. Ruter meldet aus dem Burenlager vom 6. d. M.: Bei dem gestrigen Kampfe am Tugela erlitten die Engländer große Verluste bei Pontspruit und am Molendrist. Die Engländer nahmen einen Kopje ohne Bedeutung. Die Verluste sind noch unbekannt. Von den Freistaatsburen sind 4 Mann gefallen. Die Kanonade hält noch an.

Aus Bombay, 7. ds. wird gemeldet: Die Zahl der Todesfälle in Bombay erreichte gestern die noch nie dagewesene Höhe von 408. Die höchste Ziffer für einen Tag betrug bisher 392. Während die Pest und die Pocken wüten, treten auch andere Krankheiten epidemisch auf. Die Lage der Dinge wird noch dadurch verschlimmert, daß die Bewohner der durch die Hungersnot betroffenen Gebiete hierher flüchten.

**Handel und Verkehr.**

**Fruchtpreise**  
des Winnenden Fruchtmarkts  
vom 8. Februar 1900.

Getreide-Sattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M. S.
Dinkel.	Säcke —	8532	Säcke —	946
Haber	Säcke 3	4792	Säcke —	628

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreide-Sattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ges. liegen.		Ges. fallen.	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	5 80	—	5 50	—	5	—	—	—	—	—
Haber	6 65	—	6 55	—	6 50	—	—	—	5	—
Einforn per Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	2 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mischling	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	3 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	2 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißkorn	2 60	—	2 55	—	2 50	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sirsen p. Liter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 „ saure „	1 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	1 20	—	1 15	—	1 10	—	—	—	—	—
„ „ Heu	2 50	—	2 40	—	2 30	—	—	—	—	—

1 kg weißes Brot 26 S, 1 kg schwarzes Brot 28 S  
Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet.  
Bester. Mittler. Geringer.  
a) Dinkel: 84 kg. 80 kg. 76 kg.  
9 M 42 S 8 M 86 S 8 M 34 S  
b) Haber: 92 kg. 84 kg. 80 kg.  
12 M 16 S 11 M 02 S 10 M 46 S